

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. fl. 14, halbj. fl. 7, viertelj. fl. 3.50, monatlich fl. 1.20. Erscheint täglich, auch an Montagen.

Eigenthümer: Sigmund Brödy.

Einzelne Nummer 4 kr. Inserate nach anliegendem Tarif. Redaktion und Administration: 5. Bezirk, Spiegelgasse Nr. 5.

Die Pforte und die Grise.

Budapest, 13. Dezember.

Als Dr. Stransky den Putz in Philippopol in Szene setzte, hätte allem Anscheine nach der Einmarsch jener türkischen Truppen, welche die Garnison von Adrianopel bildete, den Status quo sehr leicht herstellen und die ganze Bewegung unterdrücken können. Der Sultan hatte dem Berliner Kongress zufolge das formelle Recht zum Einschreiten, aber er zögerte, sich desselben zu bedienen, und da sein Standpunkt ein ganz anderer ist, als jener der europäischen Großmächte, finden wir sein zögerndes Vorgehen und seine fortwährende Appellation an die Großmächte ganz natürlich. Auf dem Berliner Kongresse spielte die Türkei eine ganz passive Rolle, die Großmächte nahmen sie in ihren Schutz, da sie die Ausdehnungsgelüste Rußlands, wie diese sich in dem Frieden von St. Stefano äußerten, für gemeingefährlich hielten. Bulgarien wurde ganz einfach für eine Dependenz Rußlands gehalten, welche sich Konstantinopel so sehr näherte, daß die Ruhe der Hauptstadt fortwährend bedroht wäre. Im Interesse des Sultans ward daher die russische Idee der Errichtung eines großbulgarischen Reiches auf bescheidenere Maße zurückgeführt und Ost-rumelien als eigene, unter türkischer Suzeränität stehende Provinz von Bulgarien abgetrennt und dem Sultan das Recht eingeräumt, die Balkanpässe zu besetzen und im Nothfalle zu besetzen. Alles dies geschah im Interesse des Sultans, damit er nicht fortwährend durch ein russisches Bulgarien bedroht sei.

Als nun Bulgarien sich nach und nach der russischen Beamten entledigte, sich dem russischen Einfluß zu entziehen begann und die Revolution in Philippopol in antirussischem Sinne gemacht wurde, da sah der Sultan in dem Fürsten Alexander nicht mehr seinen Feind, und hatte keinen ernsten Grund, sich der Vereinigung Ost-rumeliens und Bulgariens zu widersetzen, als diese mit Rußland in Opposition traten. Sobald Bulgarien aufhörte, eine Dependenz Rußlands zu sein, hört auch seine Gefährlichkeit für die Türkei auf, ja, seine Unabhängigkeit wird im Grunde eine Art Vorwauer für die Türkei gegen russische Angriffe.

Im Uebrigen wurde das Verhältnis Ost-rumeliens zum Sultan durch die Vereinigung nur wenig geändert. Auch Alexo, sowie nach ihm Gavril Pascha veräußerten regelmäßig den Tribut zu entrichten — in dieser Hinsicht kann Fürst Alexander auch nichts Aergeres thun. In die Administration des Gouverneurs durfte sich aber der Sultan nicht einmischen, und es kümmert ihn daher sehr wenig, ob die Rumelioten mit ihrer von Sir Drummond-Wolff und Herrn v. Kallay gemachten Konstitution zufrieden sind, oder ob sie dieselbe mit der bulgarischen vertauschen wollen. Er fand es damals und findet es auch noch jetzt nicht in seinem Interesse, sich durch einen Truppen-Einmarsch die Feindschaft der Bulgaren zuzuziehen. Der Sultan hat früher als Europa eingesehen, daß der Panславismus und die Solidarität der slavischen Völker durchaus nicht so gefährlich seien wie sie aussehen, und daß die Bulgaren, wie vor ihnen die Serben, die Rumänen und die Griechen nichts Gilgeres zu thun haben, als sich dem Einflusse Rußlands zu entziehen und ihre Unabhängigkeit zu begründen. Diese Länder sind nicht reich, und im Kampfe für das Dasein sind bekanntlich Staatsbeamten-Stellen von der größten Wichtigkeit. Wir wissen es in Ungarn aus eigener Erfahrung, wie unendlich die importirten ausländischen Beamten werden, und wie man sich bemüht, sie sobald als möglich durch Eingeborene zu ersetzen. Natürlich ist dies auch in Bulgarien der Fall; die russischen Civilbeamten, welche die Administration zu organisiren hatten, waren natürlich verhaßt und wurden sobald als möglich durch Eingeborene ersetzt; in der Armee waren aber alle Stabsoffiziere noch immer Russen; dabei fühlten sie sich auch immer als solche und

verließen alle nach der Revolution den Dienst, keiner von ihnen schloß sich der nationalen Sache an. Die Lücken, welche auf diese Art in der Armee entstanden, wurden augenblicklich durch das Vorrücken der bulgarischen Offiziere ersetzt, die im Feuer durch den Sieg der Armee ihre Grade besetzten und durchaus nicht willig wären, diese wieder an russische Offiziere abzutreten, welche an dem Kampfe keinen Theil genommen haben.

Die Tapferkeit des Fürsten Alexander, sein kluges Benehmen gegenüber dem Sultan und den Mächten, hauptsächlich aber sein Erfolg haben ihm bei allen Bulgaren die höchste Popularität erworben, und diese werden die Beleidigung nicht vergessen, die ihrem Fürsten in Petersburg nur darum zutheil wurde, weil er sich dem Nationalwillen bereitwillig fügte. Alles dies ist nicht geeignet, die russischen Sympathien in Bulgarien zu stärken; der Sultan hat daher keinen Grund, sich der Vereinigung Rumeliens mit Bulgarien feindlich zu widersetzen, er überläßt bereitwillig das Arrangement dieser Angelegenheit den Großmächten, wahr aber jedenfalls den Schein seiner Souveränität dadurch, daß sein Bevollmächtigter bei dem Frieden zwischen Serbien und Bulgarien mitwirkt.

Die Wiederherstellung des Status quo ante, welche nur durch einen Truppeneinmarsch bewerkstelligt werden könnte, liegt weder im Interesse des Sultans, noch in jenem der Mächte. England hat sich von vornherein auf diesen Standpunkt gestellt, Frankreich schließt sich ihm an, der Drei-Kaiser-Bund scheint ebenfalls geneigt zu sein, das starre Festhalten an dem Berliner Vertrag, wie Anfangs Rußland verlangte, endlich aufzugeben: so behalten Dr. Stransky und die Revolution in Philippopol am Ende doch Recht, und der Friede Europa's wird durch das Intermezzo auf der Balkanhalbinsel nicht gefährdet.

Budapest, 13. Dezember.

* Heute Abends fand ein mehrtägiger Ministerrath statt.

* Die Finanzkommission hat heute den morgen dem Abgeordnetenhause zu unterbreitenden Generalbericht über das Budget für 1886 authentifizirt.

Der Bericht erklärt, daß die Kommission im Vorausschlage für das nächste Jahr keine Zeichen der Verschlechterung unserer Finanzverhältnisse und keine Abnahme der Chancen für die Regelung derselben wahrgenommen hat. Wohl ist das Erforderniß gegen das Vorjahr um 3 Millionen höher, doch entfällt hiervon die Hälfte auf das durch das Steigen des Goldagio verursachte größere Erforderniß. Diese Last mahnt an die Nothwendigkeit, unsere Valuta zu regeln. Der Bericht konstatirt ferner, daß sowohl das Erforderniß, als die Bedeckung in reellster Weise präliminirt sind. Uebrigens sei Sparamkeit nach allen Richtungen erforderlich. Der Staat soll wohl auf der Höhe seiner nationalen Aufgabe bleiben, doch muß auch die Gesellschaft das Jhrege leisten. Unter keinen Umständen dürfen Kreditüberstellungen von mehreren Millionen vorkommen. Strenge Sparamkeit und strenges Einhalten des Voranschlages sind die einzigen Mittel, um mit der Zeit das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben, das im Ordinarium schon vorhanden ist, auch im Extraordinarium erreichen zu können.

Nach der Verlesung des Berichtes bemerkte Wahrmann, der Ton desselben sei zu hoffnungsvoll gehalten, Hely aber fügte hinzu, er sei auf einen so roßigen Bericht nicht geist gewesen, da das Budget für 1886 bedeutend ungünstiger sei, als das vorjährige war. Finanzminister Graf Szapary bestritt die Richtigkeit der letzteren Behauptung und der Referent Hegedüs erklärte, der Bericht enthalte keinen einzigen Passus, welcher den von Hely ausgesprochenen Vorwurf verdiene. Wahrmann und Hely beantragten die Streichung eines im Entwurfe des Berichtes enthaltenen Absatzes, welcher das jetzige Goldagio mit jenem von 1879 verglichen und dann hervorgehoben hatte, um wieviel kleiner unter Defizit wäre, wenn wir uns in ebenso geregelten Valutaverhältnissen befänden, wie andere Staaten. Nach kurzer Diskussion wurde dieser Absatz in der That gestrichen. Im Uebrigen genehmigte die Kommission den Bericht.

* Heute hat die Reichstagskommission, welche die Normen für den Verkehr zwischen beiden Häusern des Reichstages ausarbeiten soll, eine Sitzung gehalten, in welcher das Subkomité die nach dessen Meinung zu verhandelnden Fragen unterbreitete. Die Kommission billigte die Fragepunkte und wies das Subkomité an, einen Entwurf zur Lösung derselben auszuarbeiten. Die erwählten Fragen lauten:

- 1. Ist der bisherige Modus des Nuntienwechsels aufrecht zu halten oder durch einen anderen und in welcher Weise zu ersetzen? — 2. Kann ein Haus solche Vorlagen, die vom anderen Hause vor Ablauf einer Session zugesendet wurden, in der nächsten Session ohne vorherige neue Beschlüsse und Nuntien verhandeln? — 3. Welche formellen Bestimmungen sind für die gemeinsamen Wahlaktionen beider Häuser und für eventuelle Abstimmungen in denselben zu treffen? — 4. Hinsichtlich der Regnikolar-Kommissionen: in welcher Proportion sind von den zwei Häusern die Mitglieder zu wählen? Soll hinsichtlich der Wahl der Präsidenten und Schriftführer, respective Referenten prinzipiell im Vorhinein obligatorisch ausgesprochen werden, daß die Gleichberechtigung beider Häuser berücksichtigt werden muß? in welcher Form sind die Berichte der Regnikolardeputationen den zwei Häusern des Reichstages zu unterbreiten? — 5. Soll hinsichtlich der Revision der zur Sanktion zu unterbreitenden Gesekentwürfe die bisherige Gepflogenheit beibehalten werden, oder nicht? sollten nicht die Minister, oder die Vertreter derselben an der Revision theilnehmen? wäre nicht zu bestimmen, in welcher Weise die Kommission, wenn sie in den Gelehenwürfen Fehler, Irrthümer oder Widersprüche wahrnimmt, die Legislative darauf aufmerksam zu machen hätte, bevor die Unterbreitung zur Sanktion erfolgt?

Die Balkankrise.

Budapest, 13. Dezember.

Die europäische Diplomatie beharrt in ihrem schlafrigen Tempo. Prinzipiell ist zwar die Entsendung einer militärischen Kommission zur Feststellung einer Demarkationslinie und neutralen Zone zwischen den serbischen und den bulgarischen Truppen entschieden, aber wann die Herren Attaches sich zur Abreise anschicken werden, ist noch sehr ungewiß. Zum Glück hat der Schnee eine breite neutrale Zone gezogen, in welche keines der beiden Heere eindringen kann. Gestern Abends cirkulirte allerdings in Belgrad das Gerücht von einer Schlacht und einem serbischen Siege bei Belkizavor (nahe dem Punkte, wo die Straßen von Alpalanka und von Piro nach Rajazevah auf einander treffen), welcher angeblich über eine zwei bis drei Bataillone starke, der Piroter Armee angehörende bulgarische Truppe errungen wurde.

Die Bulgaren, so heißt es, waren die Angreifenden. Die serbischen Vorposten nahmen den Kampf auf und entwickelten sich ein langes und blutiges Gefecht, welches bis 4 Uhr Nachmittags dauerte und mit der totalen Vernichtung der bulgarischen Truppen geadet haben soll. Die Bulgaren liefen auf dem Schlachtfelde viele Tode und Verwundete zurück. Die Nachricht, obzwar sehr spät Abends in Belgrad bekannt geworden, wurde begeistert aufgenommen. Während des Kampfes ist nach dem eingetroffenen Berichte folgender interessante Zwischenfall eingetreten. Die Bulgaren, die Uebermacht der Serben einsehend, steckten auf Bajonetten weiße Tücher auf, zum Zeichen, daß sie sich ergeben wollen. Die serbischen Soldaten, welche ausschließlich aus dem zweiten Aufgebote, also ältere Leute waren, riefen: „Ihr habt schon unsere Kinder (damit war das erste Aufgebot gemeint) betrogen, uns betrügt Ihr nicht mehr!“ Darauf stürmten sie mit Hurrah-Rufen in das Centrum der Bulgaren hinein, zertheilten dasselbe in zwei Theile, und der serbische Sieg war entschieden.

Die ganze Geschichte scheint uns eine Erfindung, bestimmt, die böse Laune der serbischen Bevölkerung zu befänstigen. Demselben Zwecke dient wohl auch die gestern in Belgrad erfolgte Ankunft der ersten Kriegerstrophäen: eine rbrauchbaren und sieben demontirter Krupp-Kanonene.

Einer Mittheilung der gouvernementalen „Boinza Nationala“ zufolge wurde aus Sophia der rumänischen Regierung berichtet, daß zwei unter serbischer Flagge segelnde österrichisch-ungarische Schiffe, welche Munition und serbische Soldaten auf von Serben besetztes bulgarisches Terrain befördert hatten, den Transport der Verwundeten von Kompalanka nach Rustschuk verweigerten. Die Sache wird sich wohl in Wahrheit anders verhalten. Unter serbischer Flagge segelnde Schiffe sind nicht neutral, sondern serbisch; die Bemahnung würde Hochverrath begehen, wollte sie den bulgarischen Militärbehörden dienen.

In einem, der Form nach maßvollen Leitartikel führt die „Nowoje Wremja“ aus, daß die gegenwärtige verwickelte Lage auf der Balkanhalbinsel nur dann friedlich gelöst werden könnte, wenn Oesterreich-Ungarn, Deutschland und Frankreich (!) in Zukunft jene Aneignungsbegierde beobachten würden, wie dies bis nun seitens Italiens und Rußlands geschehen ist. Die friedliche Lösung hänge aber hauptsächlich von Oesterreich-Ungarn ab, welches das Einvernehmen der drei Nordmächte durch das, wie es jetzt feststeht (?), selbstständige Auftreten des Grafen Schevenhüller gestört hat.

dieselbe wiederholen. Ihr Los ist nicht gezogen. — W. J. Nitra-Krajna. Wohl eine Menge, die...

1. Dezember 1885 mit 36 fl. C.M., die anderen Lose sind nicht gezogen. — Kaufmännische Lehrhalle, Waag-Regist...

3505 Nr. 18 ist in der letzten Ziehung mit 200 fl., das andere Los ist nicht gezogen. — Abonnement, Praga...

Nemzeti színház. Havi bérlet 11. szám. Foirier úr veje. Vigjáték 4 felvonásban, Irta Augier és Sandeau.

Népszínház. Lumpáczius és a három jó madár. Vigjáték 3 felv. 4. lokkal. Irta Nestroy. Kezdetek 7 órákor.

Deutsches Theater. Der Zigeunerbaron. Operette in 3 Akten, nach einer Erzählung des Maurice Strakosky...

Theaterarten für die kön. ung. Oper, National- und Volks-theater sind im Theaterarten-Central-Bureau...

ORPHEUM. Grosse Feldgasse Nr. 17. Auftreten des Herrn Professor Martini mit seinen originalen Schattenspielen...

Jos. Pruggmayr's WINTER-ORPHEUM. Hajósutca 27, nächst der königl. Oper. Auf den Alpen. Eine Zauberpartie. Singpiel. Wiener Walzer in Budapest, oder: Einst und Jetzt. Wieder-Auftreten des Gähr. Hunderttandes im Verein...

Die Aktien-Gesellschaft des Kasino-Gebäudes (Andrássystrasse 39) für den 6.—7. Bezirk bringt dem P. T. Publikum zur geneigten Kenntniss...

Prunksaal zur Abhaltung von Sälen, Feierlichkeiten, Hochzeiten, Konzerten etc. vermietet. Näheren Aufschluss erteilt das Sekretariat im Kasino-Gebäude...

POHL'S Restauration u. Bierhaus. Radiastraße Nr. 39. Jeden Montag: Alföldi Gulyás. Gutes Gabelfrühstück, reiches Mittag- und Abendmahl...

Café Fäber. Eldorado. Café Fäber. Balneerboulevard 15. Heute, Sonntag, den 13. Dezember: Zweites Auftreten der Wiener preisgekr. Salon-Jodelerin Frl. Mirzl Springer...

FASANE. Rebhühner, Kraumetsbödel, Girsch, Reh, Wildschweine, Gajen und alle sonstige Wild stets frisch in jeder Quantität...

Sehenswürdigkeit Budapest's! Grand Café-Restaurant de l'Opera (Andrássystrasse, vis-a-vis der königl. Oper). Rendezvous der Fremden! Heute KONZERT der beliebten National-Musikpappe Berkes Béla.

Pilsner Winterbier. George Coulet, Reims, feinste Marke, mit prachtvollem Moujeur zu haben bei Szenes Ede, Emerling R. Vilmos, Rabich Sándor, Vághy Lajos, F. László...

W. Löffelmann, Restaurateur der Pilsner Bierhalle im Schonethof und Vertreter des bürgerlichen Brauanwesens in Wien. Redouten-Bierhalle.

Militär-Konzert durch die k. k. Regimentsmusik-Kapelle Nr. 32, Kapellmeister DUBEZ. Jeden Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag Militär-Konzert.

Teppiche. In Folge sehr günstigen Ankaufes eines großen Teppich-Lagers in allen Größen u. Dessins verkaufe ich zu spottbilligen Preisen. Sigmund Herzfeld, Möbelsalon, Karlsring Nr. 26, 1. Stock.

MENTHIN

Bestes Mittel gegen alles Unbehagen, Nervenleiden, Magen-schmerzen, Diarrhöe, Zahnschmerzen zc.

Als vorzügliches Magenmittel. 1718

Als Zahntinktur u. Mundwasser. Als Toilette-Mittel.

Als ein erfrischendes Getränk.

Preis einer Flasche 50 Kr. Man verlange ausdrücklich Menthin's Marken und beachte genau, daß jede Flasche mit unserer Schutzmarke versehen sei.

Haupt-Depot für Oesterreich-Ungarn: Wien, Apotheke „zum heil. Leopold“, Stadt, Ecke der Spiegel- u. Frankengasse. Depot in Budapest bei F. v. Löb, Apotheker.

Miraculo - Injektion Schwachzustände.

und Willen helfen gefahrlos und schmerzlos jeden Ausfall der Harnröhre (weissen Fluß) in einigen Tagen, auch in veralteten Fällen, wo kein anderes Mittel hilft, gründlich und ohne Folgen. Preis 1 fl. 60 Kr., per Post 25 Kr. mehr.

Einbringung nur aus der St. Georgs-Apotheke des Mar. Schneider, Wien, 5. Bezirk, Wimmergasse 23, wohnen alle schriftlichen Bestellungen zu richten sind. Depot in Budapest: F. v. Löb, Apotheker.

Geheime Krankheiten

jeder Art, Hautausschläge, Harnbeschwerden, Stricturen, Syphilis, Manneschwäche, noch so chronisch, werden schnell und ohne Verunstaltung gründlich geheilt von

A. Besenbek,

prakt. Arzt und Spezialist seit 20 Jahren. Wohn: Budapest, Königs-gasse (Királyutca) Nr. 12, 2. Stock. Eingang an der Stiege. Die Ordinations-Zeit ist mit separirtem Wartezimmer u. separirtem Ein- und Ausgange. Ordinirt von 7 Uhr Früh bis 4 Uhr Nachmittags und von 7-8 Uhr Abends.

LAMPEN-, Petroleum-, Oele- und Fettwaren-Geschäft.

ISIDOR HESZ, Budapest,

5. Bez., Große Aronengasse (Kirchenbazar Nr. 34), empfiehlt Tisch- und Hängelampen, Lampen zc. in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen. Feinstes amerikanisches Petroleum, so auch Kaiseröl (Salon-Petroleum), vollkommen gefahr- und geruchlos. In Budapest franco ins Haus gestellt. Provinz Aufträge werden prompt und gewissenhaft effectuirt.

Die größte Tischler- und Tapezierer-Möbel-Niederlage der Hauptstadt Budapest

Gömöri und Konsorten

Erste ungar. Tischler-Gesellschaft,

innere Stadt, Hatvanergasse Nr. 18, im ehemaligen Gebäude der medizinischen Fakultät empfiehlt eine reichliche Auswahl Tischler- und Tapezierer Möbel eigener Erzeugung in billigerer und theurerer Ausführung und erachtet um die patriotische Unterstützung des hochverehrten Publikums. — Wir verkaufen:

- 2 Chiffons, polirt. Nussholz, von fl. 35
- 2 Betten, fl. 28
- 1 Kanapé, 6 Fantenils aus Jute oder Nips von fl. 70
- 1 Kanapé 6 Fant. geschm. Seide fl. 115
- 1 Kanapé, 6 Sessel, Nips von Jute fl. 45
- 1 kompl. Schlafzimmereinrichtung fl. 130
- 1 kompl. Speisezimmereinrichtung fl. 160
- 1 kompl. Salon-Einrichtung fl. 150

Mit besonderer Hochachtung

Erste ungar. Tischlergesellschaft der Gömöri u. Konsorten.

10360

Aufwärts

Affirmirte Preiscurante senden wir gratis und franco.

Alois Neoschil,

Budapest, 4. Bezirk, Waiqnergasse Nr. 27, Fabrik orthopädischer Maschinen, chirurgischer Instrumente, Apparate zur Heil- und Krankenpflege und künstlich anatomischer Füße, empfiehlt besonders

orthopädische Mieder

für alle Arten Rückgrat-Verkrümmungen, welche leicht und dem Falle entsprechend konstruirt werden. Siege-Apparate nach Vöhring für vorgekrümmte seitliche Verkrümmung.

Alle Sorten Bruch-Bandagen, insbesondere die so beliebten elastischen Bruchbänder eigener Erfindung (verbessert), patentirt vom Jahre 1877. (Mache aufmerksam, daß für jeden Bruchleidenden die Bandage entsprechend dem Falle angefertigt wird, da nur auf diese Art ein Erfolg erzielt werden kann.) 11553

Pneumatische Apparate

nach Waidenburg, Sobold und Siepert in großer Auswahl.

Chirurgische Gummiwaren aller Art, so auch elastische Krampfbänder, Strümpfe, Gummi-Martin-Binden, Luftkissen, Urinbehälter für Kranke und für die Reise.

Tragbahnen und der Neuzeit entsprechend eingerichtete Rettungswagen für Bahnen, Spitäler, Feuerwehren, Fabriken und Defonomen. Kleine Verbandkästen, Reise- und Hausapotheken für Familien zur ersten Hilfe vor Ankunft des Arztes.

Preis-Courante auf Verlangen franco.

Passendes Weihnachts-Geschenk!

Man verlange Preiscurant!

Meine in mehreren Staaten patentirte u. vielfach mit der goldenen Medaille preisgekrönte **Waschmaschine**, welche durch die Landes-Ausstellung in Budapest in vielen hundert Exemplaren gerühmt eine großartige Verbreitung in so kurzer Zeit in ganz Ungarn gefunden hat, empfehle ich als das nothwendigste und praktischste Geräth für alle Haushaltungen, Hotels u. Säuglinge. Preiscurante verleihe gratis u. franco.

Emil Eckert in Aussig a. d. Elbe

Alleiniger Patent-Inhaber. Vertreter für Budapest: Die Herren **Geitner & Kausch, BUDAPEST, Andrássystr.**

Staubend billiger Verkauf.

Sämmtliche Kleiderstoffe in den schönsten Farben und guten Qualitäten, bestehend aus Voden, Cheviot, Kasan, Flanel, Damast, schwarzem Terno, farbigen Cachemir, Bett- und Tischdecken, Jute-Vorhängen und Winterkugeln, auch eine große Partie Reste in Seide, Atlas- und Schafwoll-Stoffen werden wegen Sozialveränderung zu tief herabgesetzten Preisen verkauft bei **Samuel Berger, Budapest, Göttergasse Nr. 2, zweite Thüre.** 11559

PASSENDSTE

Weihnachts- und Neujahrs - Geschenke

empfehle die **Kunstblumen- und Schminkefabrik** der **Kálazdy nővérek,** 11523

Budapest, väczki-utca 9. szám, 1. emelet.

Schutz bei offenen Aborten!

Gegen schädliche Zugluft und Ausdünstung bieten die patentirten, hermetisch schließenden Abortrinne mit außeisernen innen emaillirten Schalen, auf Ständer befestigt und überall leicht anbringbar ohne besondere Vorrichtung. Preise unpolirt 9 fl., polirt 10 fl. Versandt gegen Angabe mit Nachnahme. In zahlreichen Häusern eingeführt von **Leopold Feitel, erste ung. Eisenmöbel- und Schulbänke-Fabrik, Budapest, Kradergasse Nr. 60, Niederlage: Gicellaplatz Nr. 5.** 11530

Hartnäckiger Husten glücklich geheilt.

(Ausspruch des Chemikers Gustav Fischer in Trebitz). An Herrn **Johann Hoff,**

durch die Erfindung seiner, nach seinem Namen benannten Johann Hoff'schen Malzextrakt-Heilnahrung-Präparate, k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, Fabrikanten in Berlin und Wien, Graben, Bräunerstraße 8.

Obgleich eine Anerkennung Ihrer ausgezeichneten Malzpräparate für Sie keine Seitenhelfer ist, so kann ich nicht umhin, Ihnen meinen wärmsten Dank für die ausgezeichnete Wirkung Ihrer Malzpräparate auszusprechen.

Ich litt an einem sehr hartnäckigen Husten, da wurden mir von befreundeter Seite Ihre Malzbonbons angerathen. Ich kaufte mir zwei Beutel derselben und schon nach Verbrauch eines Beutels verschwand mein Husten vollständig. Es ist mir eine besondere Freude, das Konstatiren zu können und werde nicht ermangeln, Ihre Präparate weiter zu empfehlen. Mich Ihnen bestens empfehlend zeichne hochachtungsvoll **Gustav Fischer, chem. techn. Laboratorium.**

Preise des echten Johann Hoff'schen Malzextrakt-Gesundheitsbieres: 1 Flasche 60 Kr., 11 Flaschen fl. 6, 28 Flaschen fl. 15, 58 Flaschen fl. 30. — Von 11 Flaschen ab für Budapest franco-Zustellung ins Haus. Zum Versand ab Budapest: 11 Flaschen fl. 6.70, 28 Flaschen fl. 16, 58 Flaschen fl. 32. — 1/2 Kilo Malz-Chokolade I. fl. 2.40 II. fl. 1.60, III. fl. 1. (Bei größerem Quantum mit Rabatt). — Malzbonbons 1 Beutel 60 Kr. (auch 1/2 und 1/4 Beutel). — Malzextrakt 1 Flasche fl. 1.12, kleinere 70 Kr. — Kindernähr-Malzmehl fl. 1 — Ein Malzbad 80 und 50 Kr.

Unter 2 fl. wird nichts versendet. Die ersten, echten, schleimlösenden Johann Hoff'schen Brustmalzbonbons sind in blauem Papier, worauf sich das Bildniß des Erfinders befindet. Man verlange beim Einkauf ausdrücklich nur solche.

Johann Hoff's

Zentrale für Ungarn: Budapest, Tröbdergasse Nr. 7 (vis-à-vis der Hauptpost).

Zu haben auch bei **Josef v. Löb, Apotheker, Königs-gasse 12.**

Für Weihnachten!

Besten per Post, porto- und emballagefrei gegen Nachnahme in

5 Kilo-Kollis:

- Orangen, ausgedreht, Ia. fl. 1.90
- Mandarinen-Drücker, Ia. fl. 2.20
- Citronen, feinste, Ia. fl. 1.80
- Kartoffel, weiß, feinst fl. 1.90
- Maroni, römische, Ia. fl. 1.60
- Datteln, Madagasc. Ia. fl. 4.-
- Malaga-Tafel-Trauben fl. 6.-

Sardinen v. Nantes:

- 18 Dosen Jaaper, m. Zehnfl. fl. 7.-
- 22 fl. Dosen ohne Zehnfl. fl. 7.-
- Präparirte Sardinen, elegant, mit feinen Süßbrüder, Garbinetta fl. 6.-
- Genuefer feinste Früchte fl. 7.50

Anton Papparotti, TRIEST, 11403

Geheime Krankheiten,

sowie Harnröhrenleiden u. Geschwüre, die Folgen der Selbstschwächung, Manneschwäche, Syphilis- und Hautkrankheiten, Fluor bei Frauen, wie auch alle Frauenkrankheiten heilt schnell und sicher ohne Verunstaltung

Univ. Med.

Dr. Anton Garai, emeritirter k. k. Abtheilungs-Chef-Arzt, Budapest, Fabrikergasse (Gyár-utca) 71. Stock, Eingang an der Stiege, nächst der Radialstraße.

Ordnung täglich von 10-4 u. von 7-8 Uhr Abends. Nur honorirte Briefe werden beantwortet und Medicamente besorgt.

Gummi u. Fischblasen, echte Pariser, Un-rantirt à 60 Kr., fl. 1, fl. 2, 3, 4 per Dsg. Damen Spezialitäten, Safety Sponges Dsg. fl. 1, 2-3. **Beli porus** neuestes Damen-Schutzmittel à fl. 1, 2. Buchbänder à fl. 1.50, 2.50 und fl. 3 per Stück. Zusensoren beste Sorte fl. 1 per Stück, Kautschut-Selbst-Aufziehringe mit separirtem Mutterrohr fl. 3 per Stück. Aufzumpfen mit Zugheißer fl. 4 per Stück. Inbaltations-Apparate fl. 3 per Stück u. spezielle Gummi-Artikel versendet direkt **Leopold Feitel, Wien, 1. Rantner-gasse 68.** Allein. Pariser Vertretung f. **Dehor-lln-garn.** Vorsicht gegen Annoncen, die vorliegen, in **Paris e i g o n e** Fabrik zu haben.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“.

Auskünfte werden erteilt und Anträge übernommen. Schriftliche Aufträge werden nur bei Einfindung einer Retourmarke beantwortet.

Große Auswahl in Teppich-Stoffen, besonders für Ottomane, Fußteppiche, Laussteppe und Thürvorhänge; ferner ein großes Lager von patentirten Bett-Ottomane, Hautenils und Garnituren in jeder Gattung bei Joseph Karner, Tapizevermeister, Franziskanerbazar, 1. Stock und Gewölb 19 und 20. 2095

Suche 2 Zimmer nebst Zugehör pr. 1. Februar nahe der Theresienkirche, Dörfle Königsgrasse 48, in der Trafil. 2129

Ein- und Verkauf von herrschaftlichen abgelegten Herren-Kleider. Reparatur, Putz- und Kleider-Reinigung bei **Ulbrecht & Hartmann**, Stadt, Schillinggasse 6, 1. St.

Ein tüchtiger **Reisender** für eine leistungsfähige und gut eingeführte Bouteilliererei wird anzunehmen gesucht. Derjenige muß Ungarn und Nebenländer in dieser Eigenschaft schon bereist haben und sich mit guten Zeugnissen ausweisen können. Offerte unter „S. S. T. 10.“ an die Exp. zu richten. 2172

Gesuch an alleinstehende Damen. Ein Kaufmann, Christ, 34 Jahre alt, sein gebildet, mit einnehmendem Exterieur, besitzt ein schönes, einträgliches Geschäft in der Provinz, sucht eine Lebensgefährtin (nicht über 30 Jahre alt, Religion und Stand egal) mit etwas Vermögen, welches sicherge stellt wird, um sein Geschäft den Anforderungen entsprechend erweitern zu können. Auf Bildung, heiteres Gemüth und Liebendürftigkeit wird reflectirt, um ein schönes Dasein genießen zu können. Entgeltliche, nicht anonyme Antr. mit Beischluß der Photographie werden unter Chiffre „Das Glück auf diesem Wege“ an die Exp. bis längstens 20. Dezember l. J. erbeten. Vermittler nicht ausgeschlossen. 2116

Von **Kavalieren abgelegte Herrenkleider** in bestem Zustande billigst, **Satvanergasse 15, 1. Stock 1, Putz-, Reparatur- und Kleiderleihanstalt.** 1022

Anständiges **Fräulein**, verlässlich, gebildet, mit guter Handschrift, sucht Stelle als Hausrätin oder ähnlichen Vertrauensposten in christlichem Hause oder feineren Geschäfte. Antr. unter „S. G.“ an die Exp. 2130

Heirath-Antrag. Ein hübsches, solides Mädchen, wünscht einen Gastwirth 29 Jahre alt, Besitzer eines guten Geschäftes, Familienangelegenheiten halber baldigst zu ehelichen. Vermögen erwünscht. Anträge unter „S. F.“ Hauptpost restante Budapest. 2149

Papierbranche. Ein Kommiss obiger Branche mit guten Zeugnissen u. Prima Referenzen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement. Gestl. Zuschriften unter „Neujahr 1886.“ An die Exp. 2168

Ein tüchtiger **Buchhalter und Korrespondent**, welcher der deutschen und ungar. Sprache vollkommen mächtig ist, findet sofortige Acceptation. Offerte nebst Gehaltsansprüchen an **Louise Scherz Sohn, Gr.-Kauzja.** Derjenige, der bereits in einem Nähmaschinen- oder dergl. Raten-Geschäfte thätig war, hat Vorzug. 2174

Verkauft zu verkaufen. Eine 4jährige Stute, 15 Faust, lichtbraun, Race Pferd als Reitpferd vorzüglich geeignet, ein 6jähriger Hengst, 14 F. 8 St., braun, beide als Wagenpferde eingefahren, fehlerfrei, zu sehen Kerepeterstraße Nr. 80, beim polnischen Renthner. 2184

Klaviere und Pianinos werden verkauft, ausgeteilt, und umgetauscht. Katanzah, lungen gewolligt. Reparaturen, Stimmungen angenommen, bei **Saupt 3, Christophplatz 8.** 1425

Tüchtige **fleißige Leute** finden als Platzagenten gegen fix und hohe Provision sofort dauerndes Engagement. Näh. Ullsi-ut 5, Singer. 1627

D. Digne's Haarfarbe-Tinktur zum Färben grauer Haare und Härte. Diese Haarfarbe-Tinktur ist bis jetzt als eine der besten anzusehen, in dem die Färbung reichlich drei Monate hält. Die Haare können schwarz oder braun gefärbt werden. Eine ganze Dose genügt für ein Jahr und kostet 4 fl. Eine halbe Dose 2 fl., mit Postversendung 20 fr. mehr. Hauptdepot: Budapest, Königsgrasse Nr. 14, 2. Stock 18, bei J. Magyar.

Franz. Bonne mit guten Zeugnissen u. bescheidenen Ansprüchen sucht Stelle zum sofortigen Eintritt durch **Schulagentur Frau Anna Gerjon, Budapest, Nador-utca 15, 1. Stock.**

Wir empfehlen zum Verkauf die Romane Gustav Klinger's, und zwar: Die neuen Geheimnisse des Hochspitals' drei Bände stark, 50 fr., mit Postversendung 55 fr.

Der Todtengräber aus der Franzstadt, drei Bände stark, 50 fr., mit Postversendung 55 fr.

Der Monte-Christo von Pest, drei Bände stark 50 fr., mit Postversendung 55 fr.

Ein Vergeßener im Armenhause, drei Bände stark, 50 fr., mit Postversendung 55 fr.

Der Satan aus dem Neugebäude, zwei Bände stark, 45 fr., mit Postversendung 50 fr.

Sämmtliche angeführten fünf Werke Gustav Klinger's, 14 Bände stark, zusammen bezogen, sind zu haben für loco um den Preis von 2 fl. 30 fr.; inkl. Postversendung 2 fl. 50 fr. Zu beziehen durch die Expedition des „Politischen Wochenblattes.“

Weihnachtsgeheim passen ein großes Nebelbitter Apparat mit vielen schönen Glasbläsern billig zu verkaufen. Näh. die Exp. 2181

Palota. Direkt dahin. 2180

Ein Praktikant mit guter Schulbildung wird für ein Produktions- u. Kommissionsgeschäft acceptirt. Näh die Exp. 2179

Stärkemehl zur Preßhefe-Erzeugung liefert in ausgezeichneter Qualität Dan. Berger, Budapest. 2182

Kompagnon! Zu einem in Zukunft oder irgend einem Orte des Banat Komitate zu entrichtenden Weingeist wird ein reeller Kompagnon mit 10 bis 15,000 Gulden Baareinlage nebst ausgebehrter Sachkenntniß und Selbstthätigkeit gesucht. Gegeninlage vorläufig ebenfalls 10 bis 15,000 Gulden, nöthigenfalls auch mehr. Näheres unter „Keelles Weingeist“ in der Exp. d. Bl. 2183

Ein Komptoirist und ein Praktikant mit guter Handschrift, werden aufzunehmenden gesucht. Im Liqueurfache verfürter Komptoirist wird bevorzugt. Offerte unter „S. S. K.“ an die Exp. zu richten. 2131

Kompagnon. Zu einem lukrativen Industrie-Unternehmen wird ein Kompagnon mit 10-15000 fl. gesucht. Offerte unter „Kompagnon 10,000“ an die Exp. 2047

Für 20 kr. 5000 fl. zu gewinnen

LOSE

der zu Gunsten der Landes-Hinderbewahr-Anstalt, der Leopoldstädter Hinderbewahr-Anstalt u. des Serial-Hinderkolonien-Bereins veranstalteten Wohlthätigkeits-Lotterie

Haupttreffer 5000 Gulden,
fl. 1000, fl. 500 etc., insgesamt 1861 Treffer, Werth fl. 10,000.

Ziehung am 2. Januar 1886

zu haben im General-Verfälscher: **Wechselhaus H. FUCHS, Budapest, Dorotheagasse 9,**
sowie in allen Wechselstuben, Lotto-Kollektoren und Trafiken.

Gegen volle Nachnahme wird nichts effektuiert. Bei Aufträgen von mindestens 25 Loten werden sowohl letztere als auch die Gewinnliste franco zugeleitet.

Nachnahme - Scheine

der Bahnen, Dampfschiffahrt und Post eskomplirt u. inkassirt

die Nachnahmen-Escompte-Abtheilung der 19265

Pester ungarischen Commercial-Bank,
Dorotheagasse 1, Parterre.

Eingesendet.

Laut vorgelegten, zahlreichen authentischen Dantes briefen ist diese älteste und bewährteste Anstalt, wo die neuesten Erfindungen der Wissenschaft mit reicher Erfahrung gepaart verwerthet werden, bestens zu empfehlen

In Dr. LEITNER'S

seit 42 Jahren bestehender Ordinations-Anstalt, Budapest, Trommelgasse 18, werden geheime, noch so veraltete Krankheiten jeder Art, so auch Nerven-schwäche, Haut-Ausschläge, Harn-Beschwerden, Frauenkrankheiten etc., auch brieflich, gründlich, schnell und sicher ohne Folgebittel geheilt und auf Verlangen Medicamente besorgt.

Ordination täglich bis 9 Uhr Früh, von 1-5 Uhr Nachmittags und Abends von 7-10 Uhr.


400,000 Gulden

sind für 9 Gulden zu gewinnen mit Ungar-Promessen

ganze á fl. 3 und Stempel	3.50
halbo á fl. 1.75 und Stempel	2.25
mit Bodenkredit-Promessen	
á fl. 1 und Stempel	1.50
mit Wiener Promessen	
á fl. 2.50 und Stempel	3.00
mit Staats-Lotterie-Losen	
á 2 fl.	2.00
11110 Zusammen	10.00

Alle 4 Stück zusammen nur 9 Gulden inklusive Stempel.

In der Ziehung vom 2. November der Budapester Landes-Ausstellungs-Lose fiel der Haupttreffer von 100,000 und der Treffer von 5000 Gulden auf die von unserem Bank- und Wechsel-Geschäfte verkauften Lose.



Bieber Antal,

Theehandlung, Budapest, Kerepeterstraße Nr. 6, vis-à-vis Hotel Pannonia

empfehlen besonders:

- Familien-Thee, feinst, 1/2 Kilo, fl. 2.50
- Rose-Melange-Thee 1/2 Kilo fl. 3.00
- Russ-Karawanen-Thee 1/2 Kilo fl. 3.50
- Jamaika-Num, fein und alt, 1 Str. fl. 1.00
- Jamaika-Num, feinst, 1 Str. fl. 1.50
- Jamaika-Num, hochfeinst, 1 Str. fl. 2.00
- Brafilianer Num, Original, feinst pr Maßtasche fl. 1.80

Bei Bestellungen von 1/2 Kilo Thee u. 2 Flaschen Num 1 eleg. chin. u. g. essentiares Blechbüchsen gratis. Ferner mytheilt verzollt: Mokka-Kaffee arab. fl. 1 Kilo fl. 1.85

- Cuba-Kaffee, hochfeinst, 1 Kilo fl. 1.75
- Sava-Kaffee, feinst 1 Kilo, fl. 1.60

Kaffee in 5 Kilo-Packungen franco. Postanträge werden bestens effectuiert. — Ausländische Illustrirte Preiscurant werden auf Wunsch eingesandt.

Schönste Weihnachts- und Neujahresgeschenke!



Amerikanische Hautenils, Schaufelstühle, Klavierstühle, Kinderstühle, Phantastische Möbel, Sitz- und Lehne aus einem Stück dem Körper gemäß gebogen. Gestelle stülvooll in Ruß, Horn, Eichen-schwarzglanz. Alle Arten Luxusstücke, Kaminitische, Puppen-garnituren. **Gußeisnerische, Fischl's Patent Kinderwagen**, enthält Kinderwiege, Wagen, Bett, hohen u. niedern Kinderstühle fuhr in einem Eckt englische Linoleum, Korsteppiche, Läufer und Vorlägen in

Josef Reiser's
allein Depot amerikanischer Eismöbel und Lino-leum-Teppiche, Budapest, Harsischbazar Nr. 10.